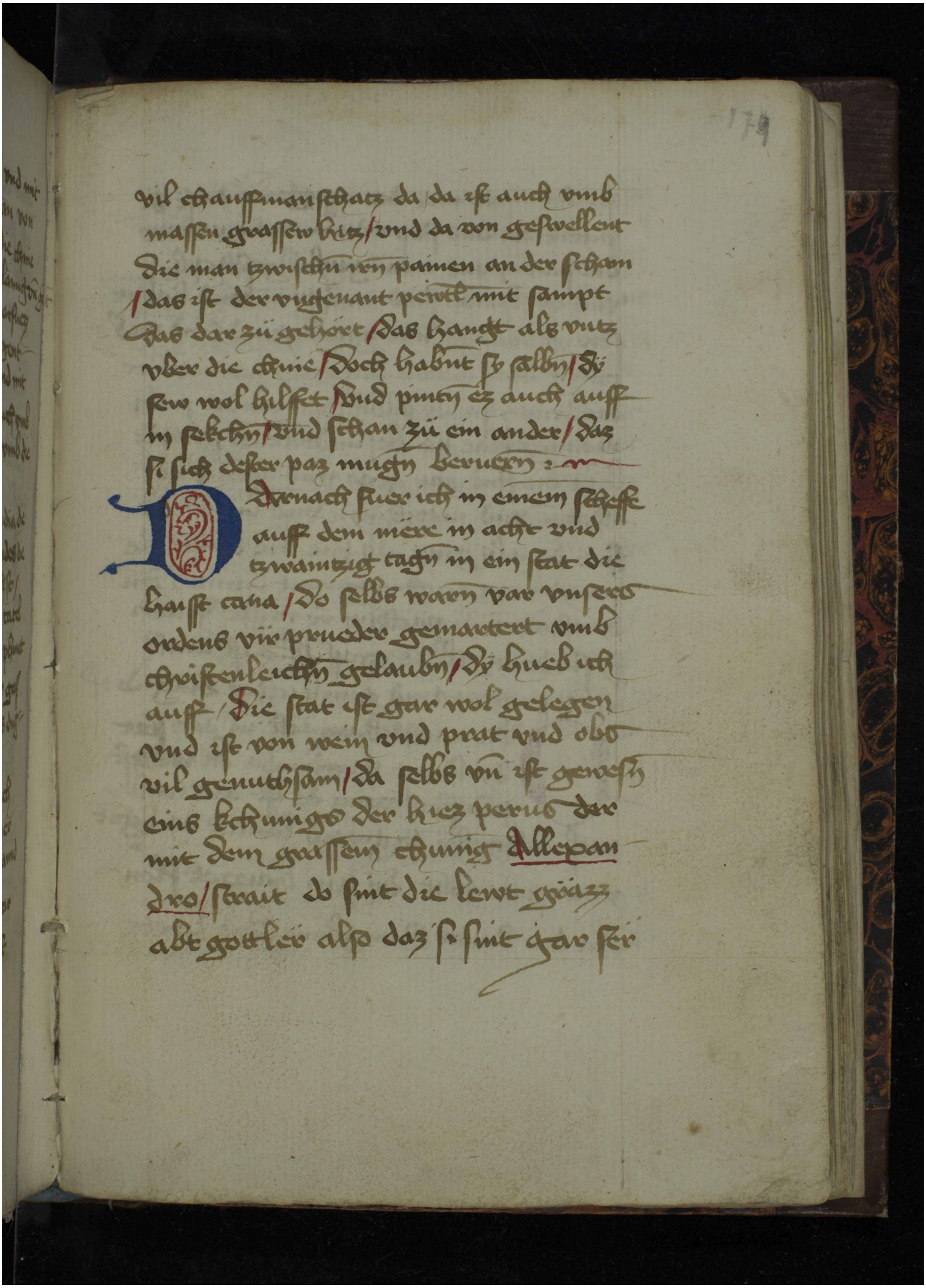
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



179

vil chaufman schatz da da ist auch vnd
massen grasser hitz/ vnd da von gestvellent
die man zwischen den paumen an der schaen
/das ist der vorgenant peutel mit sampt
das dar zu gehöret/ das hangt als vntz
vber die chnie/ Doch habent sy selbn/ sy
sew wol hilfet/ vnd pinden ez auch auff
in selchen/ vnd schan zu ein ander/ das
si sich dester paz mugen beruten :

Darnach fuer ich in einem schiffe
auff dem mere in acht vnd
zwaintzigt tagen in ein stat die
hausst cana/ do selbs waren var vnsers
ordens vir prueder gemartert vmb
christenleuchen glaubn/ dy hueb ich
auff/ Die stat ist gar wol gelegen
vnd ist von wein vnd prat vnd obs
vil genuthsam/ da selbs vn ist gewesen
eins lechnigs der hiez perus der
mit dem grassen chunigt Allexan
dro/ streit do sint die leut gröazz
abt gottler also daz si sint gar ser